

Risiko ohne Rendite

Dr. Rainer Matthes

CIO/Geschäftsführer Metzler Asset Management GmbH
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA, Frankfurt am Main



Anleihen haben ihren Nimbus als sicherer Hafen für Anleger verloren

Welche Themen auch immer institutionelle Anleger in letzter Zeit beschäftigten – ein Dauerbrenner war stets die Frage nach Auswegen aus der Niedrigzinsfalle. Brexit, Konjunkturdämpfer in China, weltweit deutlich fallende Ölpreise, neue Rettungspakete für Griechenland, Spekulationsblase am deutschen Immobilienmarkt, Trump ante portas – all diese Themen kamen und gingen; sie bewegten die Märkte, aber auch die institutionellen Kunden eher kurzfristig. Schon für längere Zeit und immer dringlicher stellen dagegen die rekordtiefen Zinsen an den Geld- und Rentenmärkten die Investoren vor knifflige Fragen.

Früher federten Anleihen als risikoarme Anlageklasse stets die Risiken im Gesamtportfolio ab – umso mehr, als sie niedrig korreliert sind zur als risikoreich geltenden Anlageklasse Aktien. Das hat sich spätestens seit den anhaltend niedrigen Zinsen geändert – ebenso die alte Regel, wonach insbesondere Staatsanleihen als sichere Anlage in ein klassisches Portfolio gehören.

Auch im Rahmen kapitalgedeckter Altersvorsorgekonzepte wird bisher meist in die Anlageklasse Renten investiert, wodurch sie keine nennenswerten Renditen mehr abwerfen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie eine risikoarme Lösung für Anleger heute aussehen kann.

Die Folgen der Niedrigzinspolitik werden greifbar

Mit deutschen Staatsanleihen ließ sich zwischen 2013 und 2015 noch ein Gesamtertrag von durchschnittlich 3,8%

erwirtschaften. Die Zinsen von Bundesanleihen mit einer Restlaufzeit von acht Jahren liegen heute im Minus und können schon jetzt nicht mehr nennenswert fallen, und auch für zehnjährige Bundesanleihen sind deutliche Kursgewinne nicht mehr zu erwarten. Eine Investition in Staatsanleihen ist für Anleger damit zum Risiko ohne Rendite geworden.

Die rekordtiefen Zinsen zwingen institutionelle Anleger zum Umdenken.

Ein Blick auf die derzeitige Lage in Deutschland zeigt, dass es unter der Annahme eines einmaligen und permanenten Renditeanstiegs von einem Prozentpunkt bei Bundesanleihen mit unterschiedlichen Restlaufzeiten auf Basis des Citigroup-Staatsanleihen-Index etwa acht Jahre dauern würde, um den daraus folgenden Kursverlust wieder mit den laufenden Zinseinnahmen aufzuholen.

Ein Portfolio deutscher Staatsanleihen hat derzeit eine durchschnittliche Duration von etwa 7,6 Jahren, sodass ein Zinsanstieg von einem Prozentpunkt einen Kursverlust für Anleger von 7,6% bedeuten würde. Bei einem Zinssatz von –0,06% dauert es in dieser Rechnung etwa acht Jahre, bis die Verluste aufgeholt sind.

Anleger werden zum Umdenken gezwungen – was sind die Alternativen?

Die rekordtiefen Zinsen zwingen auch institutionelle Anleger zum Umdenken. Experten raten dazu, den Anteil an Anleihen im Depot zu verringern, zugunsten von Aktien oder Kasse. Um mithilfe dieser klassischen Anlageklassen zu einer ebenso ausgewogenen wie renditeträchtigen Aufteilung im Depot zu gelangen, bedarf es Spezialisten mit tiefgreifenden Marktkenntnissen, die zudem schnell und flexibel auf veränderte Märkte zu reagieren wissen. Gefragt ist folglich eine ganzheitliche, professionelle Steuerung des Anlagevermögens auf Basis eines angestrebten Chance-Risiko-Verhältnisses. Wichtigster Orientierungspunkt dafür ist die individuelle Risikoneigung des Anlegers – und seine Risikotragfähigkeit.

Vermögensverwaltungslösung: Risiken und Chancen gleichermaßen im Blick

Eine ganzheitliche Vermögensverwaltung bietet die Chance, einen langfristigen Werterhalt und -zuwachs zu erreichen, ohne zu hohe Risiken in Kauf nehmen zu müssen. Kern der Strategie ist es, Anlagechancen auf Basis einer flexiblen und aktiven Steuerung der Anlageklassen Aktien, Renten und Kasse weltweit zu nutzen. Primäres Ziel ist, den Anleger weitgehend an steigenden Kursen am jeweiligen Markt partizipieren zu lassen und gleichzeitig hohe Kursverluste zu vermeiden. Das kann im Zweifel auch bedeuten, auf einen Teil der Rendite zu verzichten, um das Vermögen vor Verlusten zu schützen.

Absolutreport

Neue Perspektiven für
institutionelle Investoren

Inhalt **05** 2016



kommentare

Risiko ohne Rendite

DR. RAINER MATTHES, CIO/Geschäftsführer Metzler Asset Management GmbH

Fiduciary Management – das Family Office für Institutionelle

UWE RIEKEN, Vorstandsvorsitzender Faros Fiduciary Management AG

artikel

Marktrisikovermeidung und Absicherungsstrategien über Indexoptionen

MAG. JURAJ KATRIAK und DR. THOMAS STEINBERGER, Spängler IQAM Invest
PROF. DR. DR. H.C. JOSEF ZECHNER, Spängler IQAM Invest/
Wirtschaftsuniversität Wien

Alpha-Potenzial bei Corporate Bonds über Factor Investing

DR. PATRICK HOUWELING, DR. BERNHARD BRELOER und MICHAEL FINK
Robeco Asset Management

Alternative Assets in der Asset Allocation – ein Blick aus der Strukturierungspraxis

DR. SOFIA HARRSCHAR, Universal-Investment

Long-Short – Ertragspotenziale für aktives Aktienmanagement

DR. WOLFGANG LEONI, Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA

Solvenzfinanzierung für Versicherungen über Private Debt

DANIEL GRIEGER und VITTORIO SANGIORGIO, Twelve Capital

Vermögensanlagen von Versicherern in Spezial-Immobilienfonds

FRANK HERRING, Allen & Overy LLP

DR. MARTIN KRAUSE, Norton Rose Fulbright LLP

analyse Multi-Asset-Analyse – Update 2016

drei fragen an Martin Rohm

Mitglied der Vorstände Alte Leipziger – Hallesche Konzern

Ja, ich bin institutioneller Investor* und möchte den Absolutreport **05** 2016 als kostenloses Leseexemplar anfordern.

Kein Investor? Gerne senden wir Ihnen Informationen zu unserem Absolutreport Jahresabonnement zu.

Bitte senden oder faxen an:
info@absolut-report.de, 0049 (0)40 303779-15

Absolut Research GmbH
Große Elbstraße 277a, 22767 Hamburg

Pflichtangaben:

Vorname/Nachname

Bereich/Funktion

Unternehmen

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail

* Als institutionelle Investoren qualifizieren sich nur Unternehmen, die ausschließlich für eigene Zwecke investieren und die keine Produkte im institutionellen Asset Management anbieten.